download unter www.biologiezentrum.at

Ein neuer Pterostichus Bon. aus Kärnten

Von Ing. Josef Meschnigg, Seebach bei Villach.

Mit einer Abbildung.

Pterostichus carinthiacus n. sp.

Gehört in die Untergattung *Haptoderus* Chd. und ist dem *Pterostichus pumilio* Dej. verwandt, unterscheidet sich von diesem hauptsächlich durch den stark gewölbten, schmäleren Halsschild, durch längere Flügeldecken, durch vorhandenen, unverkürzten Scutellarstreifen, durch größere, stärker vorragende Augen, durch zartere und kürzere Fühler, durch flachere Zwischenräume der Flügeldecken und durch schwächer punktierte und seichtere Streifen daselbst.

Bei Lupenvergrößerung erscheint die Oberfläche von Kopf, Halsschild und Flügeldecken glänzend glatt. Die Mikroskulptur besteht aus einer äußerst feinen, erst unter dem Mikroskop deutlich sichtbaren Netzung, deren Maschen auf dem Kopf so lang wie breit sind; darüber liegt eine zweite, der Form nach ähnliche, aber viel größere Netzung. Die Maschen des Halsschildes sind in die Quere gezogen und vier- bis sechsmal so lang wie breit, auf den Flügeldecken erscheinen die Quermaschen fast längsrissig, da die Querverbindungen sehr weit auseinander liegen. Bei *P. pumilio* Dej. fehlen auf dem Kopf die großen Maschen, jene des Halsschildes sind jenen der neuen Art ähnlich, die Flügeldecken sind ausgesprochen querrissig, d. h. die Querrisse bilden keine Maschen mehr.

Der Käfer ist schwarz, nur die Schienen bräunlich, die Taster dunkelbraun, die Spitzen der einzelnen Tasterglieder gelblich, die Klauen ebenfalls gelblich.

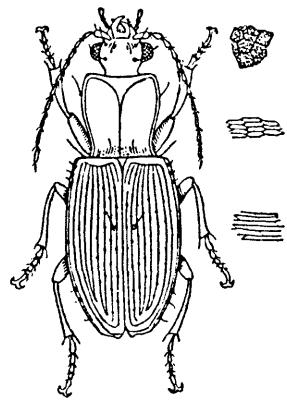

Abb. Nr. 2. *Pterostichus carinthiacus* n. sp.

download unter www.biologiezentrum.at

Kopf so lang wie breit, die Taster schlank, die ebenfalls schlanken Fühler zurückgelegt, den Hinterrand des Halsschildes etwas überragend, das 2. Fühlerglied schlanker und halb so lang wie das 1., das 3. Glied so lang wie Glied 1, die Glieder 4 bis 10 allmählich an Länge abnehmend, das Endglied eineinhalbmal so lang wie das vorletzte; Mandibeln kurz, kräftig, abgerundet zugespitzt, Clypeus mit vier Borsten, Stirnfurchen nur leicht angedeutet.

Halsschild viel stärker gewölbt als bei *P. pumilio* Dej., etwas länger als vor der Mitte breit, mit sehr schmal gekehlter Randleiste, Vorderecken abgerundet, Hinterecken klein, spitz, deutlich nach außen gezogen; Mittellinie scharf eingeschnitten, vorne gabelförmig geteilt, die Gabel seicht, hinten die Basis nicht erreichend; in den hinteren Seitenecken je zwei tiefe Längsgrübchen, die beiden inneren fast doppelt so lang wie die äußeren; die Umgebung der inneren Grübchen außerdem fein und seicht punktiert; der schwach eingebuchtete Vorderrand so breit wie die in den Hinterecken etwas abgeschrägte Basis.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zentralblatt für das Gesamtgebiet der Entomologie, Klagenfurt

Jahr/Year: 1945

Band/Volume: 1_1

Autor(en)/Author(s): Meschnigg Josef

Artikel/Article: Ein neuer Pterostichus Bon. aus Kärnten. Mit einer Abbildung. 30-31